Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 115. Donnerstag, den 17. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. May 1832.

Die Herren Kaufleute Stürz von Abize, Helfer von Aachen, Papendieck von Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Gebrüder Küntzel von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Eppenheim von Marienburg, und Lazarus von Culm. Herr Partikulier Monich von Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Landschaftsrath v. Syskowski nach Altendorff. Hr. Kaufmann Calmus nach Stettin.

Bekanntmachung.

Mehrere Umstände haben es angemessen erachten lassen, den am hiesigen Platze beabsichtigten Wollmarkt erst im nächsten Jahre mit um so größerer Aussicht auf allgemeine Befriedigung und zwar in den Tagen vom 27. bis 30. Juni statt finden zu lassen. Nach einiger Zeit wird eine ausführlichere desfallsige Bekanntmachung ergehen, und soll diese vorläufige Anzeige lediglich zur Nachricht für diejenigen Herren Gutsbesitzer oder sonstige Interessenten dienen, welche nicht bereits anderweitig von dem gefaßten Beschlusse in Kenntniß gesetzt sind.

Danzig, den 4. Mai 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der vormalige Gutsbesitzer Herr Carl Baumgart und dessen verlobte Braut, Jungfrau Eleonore Amalie Speichert, Beide von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, durch den am 16. April c. ge-

richtlich verlautbarten Ehe- und Erbvertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 24. April 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Es haben der Zeugmacher Johann Daniel Heinrich Rose hieselbst und dessen verlobte Braut die Wittwe Caroline Augustine Wolff geb. Schütz durch einen am 28sten April d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hiesigen Orts statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Die Instandsetzung der Brücken № 14. und 15. in Neuschottland, soll unter Vorbehalt des Zuschlages, an den Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 18. May c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 5. May 1832.

Die Bau-Deputation.

A n z e i g e n.

Vom 10. bis 14. May 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Höwel a Stettin. 2) Smeulus a Janeu-Kirchken. 3) Scharnus a Kabop. 4) Ladwich a Freystadt. 5) Manglowski jun. a Kahlbude. 6) Ziehlke a Lauenburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Das Gartenlocal bei dem Herrn Reichmann Sandgrube № 396. ist heute eröffnet. Danzig, den 15. May 1832. Kaminski.

Das Auctions-Bureau ist von heute ab in dem Hause der verwittweten Frau General-Chirurgus Lichtenberg Buttermarkt № 2090.

Danzig, der 14. May 1832.

Meine Wohnungsveränderung von der Beutlergasse nach der großen Hosennähergasse № 680. zeige ich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, und bitte mir ihren geneigten Zuspruch ferner aus. J. G. Kuppe,

Danzig, den 14. May 1832. Schuhmachermeister.

Zur Anfertigung aller Arten Meubles in den neuesten Façons, Uebernahme von Bauten, und zu allen vorfallenden, nicht allein Meubles- sondern auch Instrumenten-Reparaturen empfehle ich mich bei meinem Etablissement hieselbst, Einem resp. Publico ganz ergebenst.

Nachdem ich mich durch mehrjähriges Arbeiten in den vorzüglichsten auswärtigen Werkstätten sowohl mit der zweckmässigsten Behandlung des Materials bekannt gemacht, als auch die Kenntniss der neuesten und geschmackvollsten Meubles-Fa-

cous erworben habe, glaube ich versichern zu dürfen, dass ich Jeden, der mich mit seinen schatzbaren Aufträgen beehren wird, vollkommen zufrieden stellen werde.

C. R. Ramsey, Hundegasse No. 311.

Einem geehrten Publiko mache ich hiemit die ergebene Anzeige: daß ich meine Wohnung von der Goldschmiedegasse nach der Heil. Geistgasse № 927. das zweite Haus von der Brotlosengasse verlegt habe, und empfehle mich mit allen Arten Bronce-Arbeit, und allen Reparaturen in Bronce, Bijouterien und Gußeisen.

C. Herrmann, Bronce-Arbeiter.

Einem hochverehrten Publiko beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich seit gestern eine

Materialwaaren- und Taback-Handlung

in dem Eckhause am Langenmarkte und große Hosennähergasse eröffnet habe. Durch reelle und prompte Bedienung sowohl, wie durch Lieferung vorzüglich guter, schöner und frischer Waaren hoffe ich dem Vertrauen zu entsprechen, mit welchem mich recht zahlreich zu beehren ich hiemit ergebenst bitte.

Danzig, den 16. Mai 1832. C. W. Peterssen.

In demselben Eckhause ist der Brandweinschank mit allen Gattungen vorzüglichster Getränke von neuem versehen und für anständige Gäste ein Zimmer eingerichtet, wo Liqueurs in Gläsern ausgeschenkt werden.

Ich bin aus dem Hause Breitegasse № 1215. ver- und auf dem zweiten in № 1276. eingezogen. Fischer.

Wer Schellers lateinisches, und Passows griechisches Lexicon, so wie Heysers deutsche Grammatik verkäuflich zu überlassen geneigt sein sollte, beliebe sich im Intelligenz-Comtoir unter der Addresse A. zu melden.

Capt. Peter Gustaves von Bremen wird in der nächsten Woche mit seinem Schiff Perseverentia nach Petersburg versegeln, und ersucht die resp. Herren Kaufleute, welche noch dorthin mit dieser Gelegenheit Güter zu verladen wünschen, so wie etwanige Passagiere für diese Reise, sich deshalb an den Unterzeichneten zu wenden. G. B. Hammer, Mäkler.

Mein Comptoir ist jetzt Hundegasse № 274.

L. Groos.

Durch einen plötzlichen Todesfall einer meiner Verwandten würde ich vom hiesigen Orte fortberufen, und bin daher Willens, das hier vor kurzem eingerichtete Material-Geschäft unter annehmlichen Bedingungen käuflich zu überlassen. Hierauf Reflectirende bitte mit mir selbst Rücksprache zu nehmen. Bauer,

Danzig, den 15. Mai 1832. Breitgasse № 1184.

Ein junges Mädchen, das wissenschaftliche Kenntnisse besitzt, und schneidern kann, sucht als Erzieherin ein Unterkommen auf dem Lande, oder in der Stadt. Näheres Heil. Geistgasse № 924.

Der bekannte Pistoriussche Garten im schwarzen Meer, jetzt von mir bewohnt, worin sich ein massives Sommerhaus befindet, soll zum diesjährigen Sommervergnügen, entweder separat an eine Familie vermiethet werden, oder für Eintretende zum Besuch offen stehen. In beiden Fällen übernehme ich gegen billige Vergütung die Bedienung der resp. Besuchenden. Das Nähere bei mir im schwarzen Meer № 369. Der Fuhrmann Specht.

Das adliche Vorwerk Borczestowo, zwei Meilen hinter Carthaus belegen, soll von Johanni d. J. ab auf drei nach einander folgende Jahre mit vollständigen Winter- und Sommersaaten verpachtet werden. Es steht hiezu ein Termin auf den 24. d. M. im Hofe daselbst an, und werden Pachtliebhaber, welche eine Caution von 100 Rthl. deponiren können, hiezu eingeladen. Die Bedingungen sind jederzeit bei unterzeichnetem Landschafts-Deputirten einzusehen.

Lissau, den 6. Mai 1832. Simon.

Vermiethungen.

Schmiedegasse № 292. sind mehrere Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Zwirngasse № 1156. ist ein nach der Straße gelegenes Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres erfährt man Hundegasse № 314.

Ein Saal und Gegenstube nebst Bedietengelaß, mit oder ohne Meubeln sind an unverheirathete ruhige Bewohner am Holzmarkt Schmiedegasse № 295. zu vermiethen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind drei neu decorirte Zimmer, nebst Küche, Keller, Hofplatz und eine Stube nebst Küche und Keller im Hintergebäude zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kunstgasse № 1071.

Auctionen.

Freitag, den 18. May d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 433. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden, gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 silb. Zuckerkorb, 2 dito Vorlege-, 12 dito Eß-, 12 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 goldne Taschenuhr mit tombachnem Gehäuse, 1 Stutzuhr, 2 Wanduhren worunter eine im nußbaum. Kasten, 1 tafelförmiges Fortepianno in mah. Kasten, 2 mah. Secretaire, 3 Spiegel im mah., 1 dito im nußb., 1 dito im gebeizten Rahm, 1 birken Sopha mit rothem Moir, 12 dergl. Stühle, 1 Sopha mit grünem Moir, 1 dito mit Haartuch, 1 dito mit Kattunbezug, 49 Stühle mit Haartuch und div. Bezug, 6 birken pol. Rohrstühle, 2 mah. Spieltische, 1 Theetisch

von Birnbaumholz, 2 Spiegeltische, 2 fichtne Eßtische, 1 runder Tisch von Zuckerkisten-Holz, 1 Waschtisch, 16 div. Tische, 1 nußb. Kommode, 1 nußb., 1 fichten Linnenspind, 1 Kleiderspind, 1 Schuhspind, 2 Bücherschränke mit Glasthüren, 2 Küchenspinder, 1 Presse, 4 Bettgestelle, 1 Bettrahm, 1 Schlafbank, 6 Betten, 5 Kissen, 1 tuchner Ueberrock, 1 blau tuchner Mantel, 2 Leibröcke, 2 Paar Hosen, 3 Westen, 1 Pelzschlafrock mit Stuff bezogen, 1 Hut, 1 Paar Stiefel, 3 Paar Schuhe, 6 Tischtücher, 4 Dutzt Servietten, 6 Hemden, 3 Fach weiße und rothe Madras-Gardinen, 3 Fach weiße Gardinen mit Franzen, 3 Betilaken, 1 Sanitäts-Porzelan-Service mit 18 Paar Tassen, 1 porzell. Service mit 10 Paar Tassen, fayancene Terrinen, Schüsseln, tiefe, flache und Desertteller, Schmandkännchen, fay. Formen und Glocken, 1 gläserne vergold. Terrine und 12 Kardinalgläser in einem schwarzen Gestell, Karaffinen, Wein- und Biergläser, 2 Glasglocken zu Butter und Käse nebst Teller, 12 Messerhalter, kupferne Kasserollen, Kessel, Kuchenformen und Bratpfannen, 2 zinn. Töpfe, 1 dito Schüssel, 1 dito Teller, 1 dito Butterdose, 1 dito Nachtgeschirr, 2 mess. Leuchter, 2 stähl. Lichtscheeren, 2 eis. Grapen, 21 Paar Messer u. Gabeln, 1 roth lak. Theebrett, 1 Theemaschine mit Plattirung, 6 roth lak. Leuchter, ferner:

1 eiserner Geldkasten, 1 dito Geldstock, 1 Mangel, 1 Bratenwender, 2 große nußb. Stehpulte auf 1 Person, 1 kleines dito auf 2 Personen, 5 div. Pulte, 4 schwarze Aufsätze zu Briefen und Büchern, 1 großer schwarz gestr. Glasschrank zu Papieren, 1 schwarzer Comptoir-Lehnstuhl, 3 gepolsterte Comptoirstühle, 21 Probenschüsseln, 1 spanische Wand, div. Kupferstiche und Oelgemälde, verschiedene Varia, als 1 Uhrgehäuse von Reis, 1 kleine Opferschaale, 6 Chinesen, 3 Köpfe von Stein, 2 kleine steinerne Figuren, 1 Chinese von Holz, 1 Kopf von Holz, 1 Todtenkopf von Knochen, 2 Opfermesser, 1 Schaaf von Alabaster, 1 Prisma, 1 Magnet, 1 kleine Metall-Kanone, 1 knöchernes Schachspiel, 1 Dammbrett, 1 Dominospiel, 1 Magnet im Mohrenkopf, 1 kleine Alabaster-Schildkröte, 24 porzell. Figuren, 1 große Muschel, 1 Paar antike Holz-Pantoffeln, 1 Brennspiegel, 1 Sonnenuhr, 55 Stücke Bernstein, 1 Kästchen mit Menschenknochen und Urnenstücken, 1 hölzernes Kunstwerk im Glaskasten, 1 Aschprober, 1 Paar grönländische Sandalen, 1 papne Weltkugel, 1 ♯ Waage, 2 Kompasse, 1 Zollstock ꝛc., eine Parthei gesundes Brennholz, mehreres eisern, blechern, hölzern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und sonst nützliche Sachen mehr.

In der auf Montag den 21. d. M. in der Heil. Geistgasse sub Servis-№ 921. angesetzten Mobilien-Auction kommen noch folgende Sachen zum Verkauf vor, als: 2 große, 1 kleine Alabaster-Urnenvase, 2 kelchförmige Vasen von mittlerer Größe, 1 Papagei-Gebauer, 2 grün gestrichene hölzerne Bütten mit eisernen Bänden zu Orangenbäumen, 1 ganz neue zweiräderige Draisine.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vorzüglich guter Kirschsaft in beliebigen Quantitäten wird Fischmarkt № 1587. aufs billigste verkauft.

Auf meine frühere Annonce mich beziehend, verkaufe ich gewürzreichen stark destillirten Brandwein, als: Pommeranzen, Kümmel, Annies, Wachholder ꝛc. das ¼ Anker à 1 Rthl. 8 Sgr., den Stof à 5 Sgr. 4 Pf., starken Kornbrandwein das ¼ Anker à 1 Rthl. 2 Sgr., den Stof à 4 Sgr. 6 Pf. Die Brandweine sind alle von vorzüglich gutem reinen Geschmack. Kirschsaft das ¼ Anker à 1 Rthl., der Stof 4 Sgr. J. G. Preuß, Frauengasse № 835.

Den Ausverkauf eines Vorraths von feinen Kattunen beabsichtigend, empfehle ich dieselben zu den Preisen von 3, 4 und 5 Sgr. die Elle.

F. H. Zanders Wittwe, ersten Damm № 1125.

☞ Das durch verspätete Schiffs-Gelegenheit wenige Tage vergriffen gewesene Eau de Cologne des Hrn. Fr. Maria Farina zu Cöln a. R. ist jetzt wieder in bekannter Güte und Aechtheit und beliebiger Quantität zu den bekannten Preisen zu haben bei L. L. Zingler.

Matratzen mit Seegras gefüllt

von grauer starker Leinwand à 2 Rthl., welche sich auch besonders zu Hängematten in Schiffen eignen, desgleichen von veritablem Drillig von 2½ Rthl. bis 4 Rthl., so wie Kopfpolster à 20 Sgr. sind fortwährend in gewünschter Anzahl zu haben bei J. Löwenstein jun., Leinwandhandlung Glockenthor.

Große Feigen à ℔ 12 Sgr. empfiehlt Andreas Schultz.

Gallerdielen von 1 bis 2 Zoll Dicke 12 bis 24 Zoll Breite, sind auf dem Holmschen Holzfelde billig zu verkaufen.

Daß unser Commissions-Lager der sogenannten 7/4 breiten wirklichen **Oberländer Hausleinwand Hundegasse № 244.** aufs neue assortirt ist, und wir fortfahren werden zu den **bereits bekannten billigen Preisen** zu räumen, beehren wir uns den verehrten Hausfrauen hiemit ergebenst anzuzeigen. W. Kowalewski & Co.

Die erwarteten englischen modernen Kattune und bedruckten Mousline gingen so eben ein bei F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Diverse Sämereien offeriren noch zu billigen Preisen. W. Kowalewski & Co. Hundegasse № 244.

Eine vorzügliche Jagdhündin und ein gleicher Jagdhund, beide im vierten Felde, auch ein von beiden abstammender junger Hund, ½ Jahr alt, stehen zum Verkauf. Wo? weiset Herr Gastwirth Köster im Dorfe Weichselmünde nach.

a) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe Susanne Maria Schramm zugehörige, in der Baumgartschen Gasse sub Servis-№ 1009. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 31. verzeichnete Grundstück, welches in einem Hause von 4 Wohnungen nebst Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Susanne Maria verwittw. Schramm Behufs der Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 332. Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli a. c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen. Danzig, den 26. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Bäckermeister Johann Joachim Brandt zugehörige, an der Böttcher- und Paradiesgassen Ecke sub Servis-№ 1053. gelegene und in dem Hypothekenbuche № 14. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohn- und Backhause, Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der separirten Ehefrau des Brandt, nachdem es auf die Summe von 844 Rthl Preuß. Cour. gerichtlich abeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli c. a.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 17. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse der Maurergesell Maschschen Eheleute zugehörige, in der Vorstadt Petershagen innerhalb Thores sub Servis-№ 76. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 32. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 71 Rthl gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli c. a.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar erlegt werden müssen, und daß auf dem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 2 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf. haftet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 11. bis incl. 14. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 302⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 111⅓ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	72⅓	15	—	½	—	—
	Gewicht, Pfd:	113 - 129	112—118	—	106	—	—
	Preis, Rthl.:	77⅓-165	75—83⅓	—	68	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	180	12	—		11	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	70	40	—	32	21	40

Thorn passirt vom 9. bis *incl.* 11. Mai 1832, und nach Danzig bestimmt:

183⅙ Lasten Weitzen.